

"Meiner Meinung nach sind die Toasters in Amerika in den 1980er Jahren und darüber hinaus, was The Specials in den späten 70er und frühen 80er Jahren in den USA ska haben sollten, und was die Skatalites in den 1960ern in Jamaika ska waren. Die Toasters waren Innovatoren, Schöpfer, Gestalter der Musik, entwickelten sie in eine neue Richtung und vermischten sie auf sehr amerikanische Weise mit den kulturellen Einflüssen, und ich meine das auf völlig komplementäre Weise. So wie Byron Lee und die Dragonaires Professionalität und Perfektion in Ska brachten und es anderen ermöglichten, von den Früchten ihrer Arbeit zu profitieren, so ermöglichte es die Musik der Toasters zahlreichen anderen Bands, im Rampenlicht von Können und Erfolg zu stehen, viele von ihnen in große Höhen gegangen. Auf den Schultern von Riesen.

Oh, ja, und sie treten Arsch! "

- Heide Augustyn,

Autor von SKA, Eine mündliche Geschichte In ihrem 37. Jahr schlagen die Toasters Gas, nicht die Bremsen. Mit einem internationalen All-Star-Line-Up ist ihre weltweite Wirbelsturm-Tournee unvermindert über die Kontinente hinaus mit Auftritten in Costa Rica, Hongkong (HK International Ska Festival) und Estland (Live Nation Showcase auf der Tallinn Music Week) geplant. Die Band kehrt auch nach Japan, China, Russland, Hawaii, Südamerika und Mexiko zurück, wo sie regelmäßig in den USA und Europa tourt und über 60 Shows in 24 Ländern von Schweden bis Bulgarien spielt. 1981 auf der Lower East Side von NYC gegründet, ist die Band die am längsten laufende US-SKA-Formation. Sie überbrückt die Kluft zwischen Englands 2-Ton-Bewegung und der amerikanischen Ska-Explosion der 90er Jahre, die ihnen zu Recht zukommt. Während des 3. Wave Ska-Revivals gründeten The Toasters das berühmte Label Moon Records und starteten die Karrieren Dutzender Bands.